

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 790

des Abgeordneten Péter Vida (BVB / FREIE WÄHLER Fraktion)

Drucksache 7/2013

Anerkennung im Ausland erworbener Studienleistungen im Bereich Gesundheitswesen im Land Brandenburg

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Im Rahmen eines Hochschulstudiums können verschiedene Studien- und Prüfungsleistungen für Studiengänge im Bereich Gesundheitswesen auch im Ausland erbracht werden. Soweit Gleichwertigkeit gegeben ist, besteht die Möglichkeit, auf entsprechenden Antrag Zeiten eines im Ausland betriebenen Studiums anrechnen sowie Studien- und Prüfungsleistungen anerkennen zu lassen. Für einen reibungslosen Studieneinstieg beziehungsweise eine lückenlose Fortführung des Hochschulstudiums ist eine zeitnahe Ausstellung der Anerkennungsbescheide erforderlich. Bundesweite Unterschiede hinsichtlich der Bearbeitungszeiträume führen diesbezüglich jedoch zu Beeinträchtigungen. Daher ist ein zügiges, antragstellerfreundliches Verfahren zur Anerkennung anzustreben.

1. Unter welchen Voraussetzungen werden innerhalb der EU erworbene Studien- und Prüfungsleistungen für Studiengänge im Bereich Gesundheitswesen in Brandenburg anerkannt?

Zu Frage 1: Zeiten eines im Ausland betriebenen Medizinstudiums oder verwandten Studiums werden gemäß § 12 der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) bzw. § 22 der Approbationsordnung für Apotheker (AAppO) bzw. §§ 21 Abs. 4, 26 Abs. 2 der Approbationsordnung für Zahnärzte (ZÄPrO) auf Antrag ganz oder teilweise auf die in der ÄAppO, AAppO bzw. ZÄPrO vorgesehene Ausbildung angerechnet, soweit Gleichwertigkeit gegeben ist. Ebenso werden die im Rahmen eines solchen Studiums erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt, wenn eine Gleichwertigkeit gegeben ist.

2. Wie viele Anträge auf Anerkennung für im Ausland erbrachte Studienleistungen wurden für Studiengänge im Bereich Gesundheitswesen in Brandenburg gestellt? Bitte für die Jahre seit 2015 nach Studiengang auflisten.
3. Wie viele positive und wie viele negative Anerkennungsbescheide wurden für im Ausland erbrachte Studienleistungen für Studiengänge im Bereich Gesundheitswesen im Land Brandenburg ausgestellt? Bitte für die Jahre seit 2015 getrennt und nach Studiengang auflisten.

Zu Frage 2 und 3: Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse über entsprechende Antrags-, Bewilligungs- oder Ablehnungszahlen hinsichtlich der Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen für medizinische, zahnmedizinische und pharmazeutische Studiengänge vor. Statistisch wurden diese Verfahren nicht erfasst.

4. Welche Bearbeitungszeiten sind für die Ausstellung von Anerkennungsbescheiden in Brandenburg üblich? Bitte nach Studiengang und entsprechend zuständiger Behörde auflisten. Sofern möglich, bitte auch den Vergleich zu anderen Bundesländern herstellen.

Zu Frage 4: Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse zu „üblichen“ Bearbeitungszeiten mit Vergleichen zu anderen Bundesländern vor.

5. Welche Kriterien müssen für die Anerkennung von innerhalb der EU erworbenen Studienabschlüssen akademischer Heilberufe erfüllt sein?

Zu Frage 5: Medizinische, zahnmedizinische und pharmazeutische Ausbildungen aus EU-Mitgliedsstaaten müssen die Voraussetzungen der Richtlinie 2005/36/EG erfüllen. Abgeschlossene medizinische, zahnmedizinische und pharmazeutische Ausbildungen aus EU-Mitgliedsstaaten unterliegen der automatischen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und werden daher in Deutschland automatisch anerkannt.

6. Wie viele Anträge auf Anerkennung von innerhalb der EU erworbenen Studienabschlüssen akademischer Heilberufe wurden im Land Brandenburg gestellt? In wie vielen Fällen wurden sie bewilligt? Wie viele wurden abgelehnt? Bitte für die Jahre seit 2015 jeweils getrennt auflisten.

Zu Frage 6: Auf die Anlage 1 wird verwiesen.

7. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um Verzögerungen bei der Bearbeitung der Anerkennungsbescheide für akademische Heilberufe entgegenzuwirken?

Zu Frage 7: Ziel ist eine möglichst zügige Durchführung von Anerkennungsverfahren für die akademischen Heilberufe. Auf der Internetseite des zuständigen Landesamtes für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (<https://lavg.brandenburg.de/sixcms/detail.php/737199>) sind dazu umfangreiche Informationen über die Anerkennung von ausländischen Ausbildungen mit entsprechenden Hinweisen und notwendigen Antragsformulare zu finden, um eine möglichst schnelle Bearbeitung und eine zügige Durchführung des Anerkennungsverfahrens für akademische Heilberufe zu gewährleisten. Am 28. September 2020 hat das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit auch eine Informationsveranstaltung für Geschäftsführungen, ärztliche Leitungen und Personalabteilungen der Krankenhäuser im Land Brandenburg zum Anerkennungsverfahren von im Ausland abgeschlossenen ärztlichen Ausbildungen durchgeführt, um so zu einem größeren Verständnis für das Anerkennungsverfahren und einer reibungsloseren Durchführung des Antragsverfahrens zu gelangen.

Anlage/n:

1. Anlage

Anerkennungen ausländischer Ausbildungen innerhalb der EU

Hier: 2015 bis 2020*

a) Approbationsanträge

Anträge	Jahr						
Beruf	2015	2016	2017	2018	2019	2020*	Gesamt
EU	35	54	48	23	38	8	206
Apotheker/in	5	8	6	5	1		25
Ärztin/Arzt	26	45	41	13	36	7	168
Zahnärztin/-arzt	4	1	1	5	1	1	13
EWR			1		1		2
Ärztin/Arzt			1		1		2
Gesamt	35	54	49	23	39	8	208

b) Approbationserteilungen

Erteilungen	Jahr						
Beruf	2015	2016	2017	2018	2019	2020*	Gesamt
EU	19	46	35	32	28	8	168
Apotheker/in	2	6	7	6	4		25
Ärztin/Arzt	16	37	28	24	20	8	133
Zahnärztin/-arzt	1	3		2	4		10
EWR				1			1
Ärztin/Arzt				1			1
Gesamt	19	46	35	33	28	8	169

* 1. Quartal 2020